

Volkskundliche Ausstellung in Stans

Autor(en): **Vokinger, Konstantin**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Beiträge zur Geschichte Nidwaldens**

Band (Jahr): **18 (1947)**

PDF erstellt am: **06.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-698606>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Volkskundliche Ausstellung in Stans.

Von Konstantin Vokinger.

Am 26. und 27. Mai 1945 tagte in Stans die Schweizerische Gesellschaft für Volkskunde. Unter dem Obmann, Dr. Alfred Bühler in Basel, fanden sich etwa 80 Mitglieder ein, Freunde der Volksbräuche, Geschichtskundige, Professoren, geistig Schaffende. Auch Herr Bundesrat Etter gab uns die Ehre.

Am Abend führte Herr Josef von Matt den Gästen Stanser Figuren vor: Helmiblaser, Wildmann und Wildweib, Niklaustrichler, d. h. Geiggel und Tschiferler. Herr Hans von Matt behandelte die alte Stanser Fastnachtsgesellschaft des Unüberwindlichen Großen Rates. Die Festversammlung hörte von Prof. Dr. Jakob Wyrsh die psychologische Untersuchung: Das Volk von Unterwalden und von Kaplan Vokinger: Volkskundliches aus dem Kriegsgeschehen von 1798.

Im Theatersaal von St. Klara hatte das Komitee unter Mitwirkung von Herrn Anton Flüeler eine volkscundliche Ausstellung zusammengetragen. Wohl erhob sie keinen Anspruch auf Vollständigkeit, immerhin erfuhr sie für ihre gediegene Aufmachung allgemeine Anerkennung.

Wir zählen hier die wichtigsten gezeigten Gegenstände auf:

Votivbilder: im Ganzen etwa 40 Stück aus Rickenbach, Ridli, Ennerberg, Kirsiten und Wisiberg. Das älteste von 1651, das jüngste von heute (H. v. M.). — (Eine Abbildung im Corresp.bl. Schw. Volkskde. Jg. 35, H. 4, pag. 52.)

Seidengestickte Täfelchen mit frommen Darstellungen. Darunter ein Heiliggrab im Besitz von Anton Flüeler (Abb. im Corresp.bl. Schw. Volkskde. 35, 4, 51), die übrigen aus der Sammlung des Kollegiums.

An Wachsbildern: kleine Votiven vom Frauenkloster, liegendes Jesuskind in verschiedenen Größen und Trachten. Kreuz mit Osterkohle.

Der Helg St. Wendelin der Aelperbruderschaft, der Helg St. Sebastian der Schützengesellschaft (Abb. in Kunstdenkmäler Unterwaldens pag. 904).

Prozessionskerzen der Bruderschaften (Pfarrkirche).

Das Ablassdekret Clemens XI. von 1714 der Kapelle Ennerberg.

Große Figuren; Die schwarz gekleidete Schmerzensmutter aus der Stanserkirche (Heilig Grab); die große Umtragmutter - Gottes mit der Franzosenkugel im Brustkreuz; die Mutter Gottes vom Oberhaus, Régencekleid von ca. 1720 mit altem Familienschmuck (Abbild. in Weiß: „Volkskunde der Schweiz“ Taf. IV); der Auffahrtsheiland der Pfarrkirche (mitsamt Seil und Seitenschnüren) (Abb. im Corresp.bl. Schweiz. Volkskde. 35, 4, 53).

Die Jahrzeiten, der Glaskasten der Schwestern Joller aus der Spichermatt aus der Mitte des vorigen Jahrhunderts, gegenwärtig Eigentum der Familie Zimmermann-Huser, Buochs.

Der Rosenkranz des Ritters Melchior Lussi, Besitz des Kapuzinerklosters. Beschrieben in den Kunstdenkmälern p. 963.

Eine messingene Standuhr mit von Flüewappen vom Jahre 1645. Familie Regierungsrat Gut.

Aussteuertruhe von 1751, Alliance Jann-Zelger. Kollegium.

Aussteuertruhe 1756 Franz Anton Wyrsh und Rosa Epp von Rudenz. Familie Regierungsrat Gut.

Originalporträts Landammann Frz. Anton Wyrsh und Frau Rosa geb. Epp. Familie Regierungsrat Gut-Wild.

Porträt der letzten Landvögtin, Frau Klara Zelger - von Deschwanden (gest. 1850) von Paul von Deschwanden. Frau Dr. Bircher-Flühler. (Abb. in Heierli: „Die Volkstrachten der Innerschweiz“, Tafel VI).

Porträts von M. P. von Deschwanden: Selbstporträt aus jungen Jahren; die Schwester Regine. (Frl. Anna Z'Rotz.)

„Der Senn“, Gemälde von M. P. von Deschwanden 1879, im Besitz von Herrn Marcel Tanner, Biel.

„Katharina Lussi“, Porträt von Heinrich Keyser 1836, Eigentum von Herrn Theodor Zimmermann-Niederberger.

„Flucht nach Aegypten“ von Joh. Melch. Wyrsh. Museum. (beschrieben in Fischer: „Der Maler J. M. Wyrsh“ pag. 68).

Gipsbüste Wyrsh's von Franz Kaiser, Museum (Abb. in Fischer: „Der Maler J. M. Wyrsh“, Titelblatt).

Vier Aquarelle von Leuw, Ansichten von Stans, Museum. (Die Rosenburg von Westen; Abb. in Kunstdenkm. Unterw., pag. 907 — Die Rosenburg von Norden — Das Winkelriedhaus — Die alte Kirchhofmauer und Pfarrhof; Abb. in Kunstdenkmäler Unterw., pag. 812.)

Louis Deschwanden: Kampf auf Großächerli. (Frau Grete Heß.)

Theodor von Deschwanden: „Taufe“, Museum (Abb. in Heierli: „Die Volkstrachten der Innerschweiz“, Taf. XIII).

Theodor von Deschwanden: Der Türlidoktor (Frau Landammann von Matt), (Abb. im Nidwaldner Kalender 1914 p. 45).

Obersteg: Frau Uhrenmacher Obersteg.

Ungenannt: Kaplan Joller (Familie Niederberger, Mühlematt).

Abart: Die Häggler, Ton, Museum (vide Obw. Geschichtsblätter, 3. Heft);

„Der Schmied“ (Schreinermeister Wagner, Stans).

J. M. Christen (?): Der 97-jährige Mann von Wolfenschießen, 1810 (Frau Kaiser-Flühler).

Leonard von Matt: „Der Aelperbeamte“.

Adalbert Vokinger: Aufzug zur Landsgemeinde, Federzeichnung, 1893. (Othmar Vokinger).

Der Rain zu Buochs, Aquarell, Museum.

Ehrenurkunde von Riviera 1792 für Franz Al. Wyrsch, Museum.

Relief, aristokratische Trachtenfrisur aus dem Heinrich Keyser-Haus, Museum.

Das Dogma von der Kirche, Museum.

A k t e n s t ü c k e :

Fünf Kriegsratsakten 1798, Staatsarchiv (Abb. Schweizer. Radio-Zeitung 1943, Nr. 50, pag. 8), darunter der Aufruf des Kriegsrates.

Zehn Stück Emigrantenkorespondenz 1798—1802 (Kommissariatsarchiv).

Die Briefe des Landammanns Franz Anton Wyrsch aus der Festung Aarburg 1802 (Dr. Jakob Wyrsch).

Die Rickenbacher Chronik des Kaplans Jakob Kaiser 1802
(Verwaltung Maria Rickenbach).

Bücher:

Der schröckliche Tag 1799, Lussi und Kaiser;

Wort an s. unglücklichen Mitbürger 1799, J. Businger;

Geschichte von Unterwalden, J. Businger, 1828;

Der Kanton Unterwalden, Aloys Businger, 1836;

Das Jahrzeitenbuch von Stans 17.—19. Jahrhundert, Pfarr-
archiv;

Märchen und Sagen von Unterwalden, Dr. Franz Nieder-
berger;

Dr. Robert Durrer: Bruder Klaus, 2. Bd.,

Die Kunstdenkmäler Unterwaldens;

Das Bürgerhaus.

Von Franz Odermatt und Konstantin Vokinger geschicht-
liche und heimatkundliche Bücher.

Alte schöne Küchenformen, Kröpflimödeli: Schlangen (Ab-
bild. im Corresp.bl. Schw. Volkskde. 35, 4, 50), Fische, Niko-
lause, Halbmonde, Urnertiti, Sternen. (Frauenkloster, Hans von
Matt.)

Schmucksachen: Haarnadeln und Halsbätti; holz-
geschnitzte, bunte Kirchenblumen (Kollegium); Erstkommunion-
kränzli für Knaben (H. v. M.).

Heiliggrabaltärchen, holzgeschnitzt, Kollegium.

Heiliggrab, Oelskizze von Obersteg (Xaver Stöckli).

Wappentafel der Landammänner, Museum.

„Der Weiberbrief“ und Siegelabgüsse des Unüberwind-
lichen Rates. (Abb. im Innerschw. Jahrb. f. Heimatkde. VII.
Abb. 3, 4 und 1 und VIII—X, Tafel 71).

Schöne Arbeitskästchen des Klosters St. Klara.

Sehr altes Holzschränklein mit Einlegearbeit; Frl. Anna
Z'Rotz.

Alter Webstuhl, Kloster.

Ofenschmuck aus Terracotta, Familie Gut-Wild.

Die Turmrätsche, mittlere und kleine Handrätsche (Kirche
und Kloster).

Holzgeräte: Gohn in verschiedenen Größen, Schweidnapf, Folle, Mutte, Brente, Brunggen, alte Kornwanne aus Stroh, Sieb, alte Dreschflegel, Käsereifen, Holzlöffel von Niederberger (Mühlematt und Mettenweg) Dober, Gibel, Wisenberg, Pulverturm, Bürgiwirt F. N. usw., eine Pichel.

Etwa 50 sehr gute Photoaufnahmen aus Dorf und Land, von Blumen und Menschen von Leonard von Matt.

Dreizehn Trachtenbilder aus der Bürgerbibliothek Luzern. Weitere Truhen vom Kloster.

Verschiedene Gegenstände, selbstgemachte Kinderspielzeuge, Reglemente zum Kaisern usw.

Der gutbelichtete hohe Raum eignete sich sehr gut zur Ausstellung und brachte sie erst zur vollen Wirkung. Wir danken hier nochmals allen privaten Leihgebern und namentlich dem löbl. Frauenkloster St. Klara.

Behütet Eure Kostbarkeiten und haltet sie schön beieinander. Und andere Besitzer werden ein anderes Mal bei einer andern Fachausstellung ebenso gut mithelfen können.